

Was ist mit Tamron und Konica in der Schweiz?

Autor(en): **Haberthür, Urs**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **6 (1999)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979191>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FOTO

neuheiten

handel

wirtschaft

mit digital imaging

INTERN

2/99

1. Februar 1999

FOTOintern, 14-tägliches Informationsblatt für Berufsfotografen, den Fotohandel und die Fotoindustrie
Abo-Preis für 20 Ausgaben Fr. 48.–

editorial



Urs Tillmanns
Fotograf, Fachpublizist
und Herausgeber
von FOTOintern

Kennen Sie die Geschichte jenes Bauern, der seinem Esel jeden Tag etwas weniger Futter gab? Anfänglich ging es dem Grautier noch immer prächtig. Dem Bauern auch, weil er die Kosten für das Futter immer mehr senken konnte. Die Wochen zogen ins Land, Eselein wurde immer schlanker – bis es eines Tages alle Viere von sich streckte. «Schade», sagte der Bauer, «ausgerechnet jetzt, wo mein Esel allmählich zu rentieren beginnt, stirbt er ...».

Diese Geschichte ist mir kürzlich eingefallen, als ich von einem namhaften Inseratekunden nach Hause fuhr, bereichert um die Weisheit, man halbiere auch dieses Jahr wiederum die Werbegelder. Tags darauf sah ich in einem Inserat eines seiner Produkte, mit einem dicken roten Strich durch den empfohlenen Verkaufspreis. Manchmal habe ich Mühe mit der Logik unserer Zeit. Da werden überall die Margen gekürzt, die Preise von qualitativ hochwertigen High Tech-Produkten werden in den Keller gefahren – und zum Schluss spart man auch noch die Werbegelder ein. Dass damit der Schiffbruch vorprogrammiert ist, weiss wohl jeder Handelsschüler ...

Urs Tillmanns

im gespräch: Was ist mit Tamron und Konica in der Schweiz?



Das Gerücht, dass die Firma Rumitas die Tamron-Vertretung verliere, macht schon eine Weile die Runde. Jetzt hat es an Intensität zugenommen. Wir wollten von Urs Haberthür von Rumitas mehr Details.

Herr Haberthür, stimmt es, dass Sie Tamron abgeben?

Urs Haberthür: Ja, leider ist das so. Die Tamron-Vertriebsgesellschaft in Deutschland, die für das Europageschäft verantwortlich ist, hat den

Vertrag aufgelöst und wird die Marke an einen anderen Importeur weitergeben.

An wen?

Soviel ich weiss, sind mehrere Namen im Gespräch, und offiziell soll auch noch kein defini-

tiver Entscheid gefallen sein. In ein paar Tagen werden wir mehr wissen, und solange bringen auch wilde Spekulationen nichts.

Wann läuft Ihre Tätigkeit mit Tamron aus?

In gegenseitigem Einvernehmen wird der Vertrag per 1. März aufgelöst.

Kam die Vertragsauflösung von Tamron unerwartet?

Ja und nein. Sie kam unerwartet, weil wir seit über 20 Jahren diese Vertretung gepflegt und sehr gute Ergebnisse damit erzielt hatten. Andererseits hat es mit dem Zusammenschluss zwischen Tamron und Bronica praktisch in allen Ländern Bereinigungen der Vertriebsstrukturen gegeben, um mögliche Synergien besser nutzen zu können. Nur in der Schweiz hatte man damals alles so belassen, wie es bis heute ist. Offensichtlich war Tamron damals mit dem Objektivegeschäft in der Schweiz zufrieden.

Fortsetzung auf Seite 3

inhalt

Vergleichstest: EOS3 – Dynax 9 – F-100 Seite 8

Gewinner

Wer waren die Gewinner unseres Wettbewerbes «die beste Anzeige des Jahres»?

Seite 4

Canon

Die Digitalkamera PowerShot A5 kommt demnächst mit Zoomobjektiv auf den Markt.

Seite 11

Durst

Lambda-Technologie für kleineres Format. Hier die Details zum neuen Epsilon 30

Seite 14



Nicht jedes Bild von Agfa ist ein Foto.

- Material-Sicherheitstests
- Digitale Bildverarbeitung
- Medizinische Diagnostik
- Fotografie

Die ganze Welt der Agfa-Technologie.



Fortsetzung von Seite 1

Noch ein Monat bis zum Vertretungswechsel. Wird es nun eine Lagerräumung mit Ausverkaufspreisen geben?

Das kommt darauf an, wie sich unser Nachfolger verhält. Wenn er das Lager zu reellen Konditionen übernimmt, so dürfte es kaum zu Aktionen kommen, die den Gesamtmarkt stören könnten. Lässt er uns jedoch auf unserer Ware sitzen, so werden wir diese über unsere Kunden günstig auf den Markt bringen. Damit dürfte er besonders für die Dauerbrenner 28-200 mm, 20-300 mm und 2,8/28-105 mm eine schlechte Ausgangsposition haben. Auf jeden Fall ist

«Das Objektivgeschäft ist kein leichtes. Die Verkäufe der Spiegelreflexkameras sind anhaltend rückläufig, und wir haben uns auch in einem harten Konkurrenzmarkt sehr bemüht, die Umsatzzahlen zu halten und zu steigern. Unser Nachfolger wird es nicht einfacher haben, als wir es hatten ...»

das Objektivgeschäft kein leichtes. Die Verkäufe der Spiegelreflexkameras sind anhaltend rückläufig, und wir haben uns auch in einem harten Konkurrenzmarkt sehr bemüht, die Umsatzzahlen zu halten und zu steigern. Unser Nachfolger wird es nicht einfacher haben, als wir es hatten ...

Bedroht der Verlust von Tamron die Existenz der Rumitas Handels AG?

Nein, obwohl uns damit ein sehr wichtiges Standbein fehlt. Wir sind zur Zeit mit einer anderen Firma im Gespräch, deren Produkte wir



Kommt die Konica Hexar bereits zur PMA mit Wechselobjektiven? Ein mögliches Produkt für die Rumitas Handels AG.

neu in der Schweiz vertreten werden.

Das deckt sich mit einem weiteren Gerücht, das seit kurzem kursiert: Stimmt es, dass Sie Konica wieder übernehmen werden?

Das stimmt zum Teil. Wie Sie wissen, werden Konica-Produkte in der Schweiz exklusiv über Interdiscount und Radio

labs, Workstations und vieles anderes, was von Konica ebenfalls hergestellt und angeboten wird, ist in der Schweiz nicht vertreten. Dieses obere Segment interessiert uns, und wir haben bereits mit ID die entsprechenden Abgrenzungen festgelegt.

Damit bekommt ein altes Gerücht wieder plötzlich neue Bedeutung: Die Konica Hexar soll mit Wechselobjektiven neu auf den Markt kommen. Stimmt das?

Dazu darf ich offiziell noch keinen Kommentar abgeben, aber gesetzt den Fall, es würde ein solches Produkt geben, so würden wir dieses sehr gerne verkaufen, und wir hätten dazu auch die entsprechende Händlerstruktur.

Als wie wichtig erachten Sie dieses Segment?

Wir glauben, dass mit zunehmender Vollautomatik und dem allgemeinen Preiserfall dafür in der Schweiz ein relativ grosser Markt vorhanden ist, und dass in diesem Segment eben auch die Margensituation noch für alle interessant ist. Leica M6 und Contax

G2 sind sehr interessante Modelle, und wenn alle diejenigen Kunden, die bei der Konica Hexar das Fehlen der Wechselobjektive bemängelten, nun ein mögliches Nachfolgemodell kaufen würden, dann gäbe dies nicht nur ein sehr schönes Kameravolumen, sondern auch ein ansehnlicher Wert für den Fotofachhandel und für uns.

Konica ist im Ausland – insbesondere im Heimmarkt Japan – auch mit Minilabs, Digitalkameras und Bildbearbeitungssystemen recht erfolgreich. Werden Sie auch in diesen Bereich einsteigen?

Das steht zur Zeit noch nicht fest. Sicher ist, dass wir im Moment die Minilabs nicht einführen werden, weil der Kampf der jetzigen Marken schon bis aufs Messer geht. Im Bereich der digitalen Fotografie nehmen wir zur Zeit noch eine abwartende Haltung ein. Es kommt sehr darauf an, in welche Richtung Konica ihre Entwicklungs- und Marketingschwerpunkte setzt.

Gibt es ausser Konica noch andere Marken, mit denen Sie liebäugeln?

Gibt es, aber ich möchte noch nichts dazu sagen ...

Ab wann wird das Topsegment von Konica bei Ihnen sein, und wann kommt die neue Hexar?

Zwei Fragen – zwei Antworten: Wir sind mit Konica im Gespräch und rechnen damit, dass wir ab März wieder offiziell den besprochenen Bereich von Konica in der Schweiz vertreten werden. Wann die neue Hexar kommt, dazu gibt es offiziell noch keine Verlautbarung. Wir sind aber sehr optimistisch und würden den kommenden Frühling für einen sehr geeigneten Zeitpunkt halten.

Herr Haberthür, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

in letzter minute: Perrot

Nach Redaktionsschluss bestätigte die Firma Perrot AG, Biel, offiziell, dass sie ab 1. März Tamron in der Schweiz vertreibt. «Tamron passt hervorragend in unser Sortiment», erklärte Geschäftsführer Rudolf Gross; «und wir werden alles daran setzen, um diese qualitativ hochstehende Reihe von Wechselobjektiven besonders im Fachhandel zu fördern».